Planspiel „MedTech Start-up“: Kick-off mit Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik und -informatik

14. Mai 2024 | S. Müller

**Am 08. Mai fand die Kick-off-Veranstaltung des Planspiels „MedTech Start-up“ statt, bei der sich die teilnehmenden regionalen Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik und -informatik vorstellten. In den kommenden Wochen werden die Studierenden des Bachelorstudiengangs „Digital Biomedical and Health Sciences“ der** [**Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Siegen**](https://www.uni-siegen.de/lwf/start/) **in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen Potenziale für Produktinnovationen identifizieren und dazu Businesspläne ausarbeiten.**

Das Veranstaltungsformat „MedTech Start-up“ bietet den Studierenden schon zu einem frühen Zeitpunkt im Studium die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in der Gründung eines Medizintechnik-Start-ups zu sammeln und Kontakte in die regionale Wirtschaft zu knüpfen. „Es ist wichtig, frühzeitig zu verstehen, wie Unternehmen funktionieren. Denn vermutlich werden nur wenige von Ihnen nach dem Studium eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen.“, so Dr. Olaf Gaus, der gemeinsam mit Dr.-Ing. Kai Hahn das Planspiel anleitet.

Novum in diesem Jahr ist die intrapreneurische Ausrichtung des Planspiels: Die fünf Studierenden-Teams arbeiten jeweils mit einem Unternehmen aus der Branche Medizintechnik/-informatik zusammen. Im engen Austausch sollen mögliche Produktideen diskutiert und danach von den Studierenden im Rahmen eines Businessplans ausgearbeitet werden. Damit wird ein „Spin-Off“ von der Ideenfindung über die Produktentwicklung, die Marketing- und Finanzplanung bis hin zum Pitch vor einer Fachjury realitätsnah simuliert und bietet Unternehmen wie Studierenden wertvolle Erfahrungen zum Thema (Aus-)Gründung.

Für das Konzept konnten fünf Unternehmen gewonnen werden, die sich den Studierenden in der Kick-off-Veranstaltung vorstellten: adesso SE, Conze Informatik GmbH, Heuel & Löher GmbH & Co. KG, Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG und medmehr GmbH.

Die [adesso SE](http://www.adesso.de/) mit Hauptsitz in Dortmund ist eines der führenden IT-Dienstleistungsunternehmen im deutschsprachigen Raum, dessen Schwerpunkt in der Optimierung von Kerngeschäftsprozessen durch den Einsatz moderner IT liegt. Dabei ist das Unternehmen u. a. im Gesundheitswesen und dem Bereich Life Sciences aktiv. Vorgestellt wurde die adesso SE von Klaus Müller, Bereichsleiter Personal Health, der sich u. a. mit dem Thema Gründung auskennt und den Studierenden mit seiner Expertise zur Seite stehen möchte.

Die [Conze Informatik GmbH](http://www.conze.com/) hat sich auf die Entwicklung von User Interfaces spezialisiert und bietet Software-Systeme sowie Cloud-Dienste insbesondere für Kunden aus dem Bereich Medizintechnik und Healthcare. Vor Ort waren Dennis Conze, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des in Siegen ansässigen Unternehmens, und Thomas Bollmann, New Business Manager. Sie berichten, dass ca. 30% ihrer Mitarbeiter\*innen Studierende sind und sie gute Erfahrungen damit machen, die angehenden Fachkräfte schon früh für das Unternehmen zu gewinnen.

Das Unternehmen [Heuel & Löher GmbH & Co. KG](http://www.localino.net/) wurde vertreten von Wencke Dobbener, Leiterin Projektmanagement, und Hendrik Schulte, Hardwareentwickler. Sie stellten die unternehmenseigene Marke „Localino“ vor, deren Kerngeschäft in der Entwicklung von Software und Hardware zur Indoor- und Outdoorlokalisierung liegt. Diese Technologie kommt mittlerweile in vielen Branchen zum Echtzeit-Tracking von Objekten oder Personen zum Einsatz, so z. B. in Krankenhäusern.

Die [Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG](http://www.lohmann-rauscher.com/) ist führender internationaler Anbieter von Medizin- und Hygieneprodukten sowie zugehörigen Dienstleistungen. Vorgestellt wurde das Unternehmen von Dr. Sabrina Ziegler, Projektmanagerin Innovation, sowie Laura Ihrlich, Digital Transformation Manager beim „Digital Lab“, und Praktikant Sören Kinch-Jensen. Mit dem „Digital Lab“ wurde eine eigene Einheit im Unternehmen für innovative Ideen und Leuchtturmprojekte geschaffen, die u. a. im Rahmen eines Accelerator-Programms Start-ups fördert und als Testumgebung fungiert.

Das Unternehmen [medmehr GmbH](http://www.medmehr.de/) mit Hauptsitz in Bochum hat sich auf die Betreuung von Medizin-, Labor- und Hygienetechnik über den gesamten Lebenszyklus hinweg u. a. in den Segmenten Krankenhäuser/Kliniken und Alten-/Pflegeeinrichtungen spezialisiert. Gründerin und Geschäftsführerin Dr.-Ing. Mandana Schafii berichtet darüber hinaus vom im Bau befindlichen Reallabor „green health LAB“ zur Erprobung einer nachhaltigeren Gestaltung von Gesundheitseinrichtungen und deren Prozessen.

Die Studierenden wurden im April bereits von Dr. Olaf Gaus und Dr.-Ing. Kai Hahn in die theoretischen Grundlagen zu den Themen Businessplan, Organisationsentwicklung und Innovation eingeführt. Die Vorstellung der Unternehmen und damit verbunden die Bildung der fünf Teams markiert nun den Start der praktischen Projektphase. Im nächsten Schritt werden die Studierenden die Unternehmen besuchen, um gemeinsam mit den Ansprechpartner\*innen vor Ort Themen zu identifizieren, die sich für die Ausarbeitung konkreter Produktinnovationen eignen. Die Ideen werden am Ende des Semesters vor einer Fachjury präsentiert.

Das Veranstaltungsformat „MedTech Start-up“ wurde bereits zweimal erfolgreich durchgeführt. Mehr zu den Konzepten aus den Jahren 2022 und 2023 finden Sie hier:

<https://dmgd.de/2023/07/19/medtech-startup-planspiel-pitchs/>  
<https://dmgd.de/2022/07/21/planspiel-medtech-start-up-pitch/>

|  |  |
| --- | --- |
| Autorin Text: Autorin Bild: | S. Müller M. Schäfer |
| Bildtitel: | Die teilnehmenden Unternehmen stellten sich den Studierenden vor. V. l. n. r.: Wencke Dobbener und Hendrik Schulte (Heuel & Löher GmbH & Co. KG), Sören Kinch-Jensen und Laura Ihrlich (Lohmann & Rauscher Gmbh & Co. KG), Dennis Conze und Thomas Bollmann (Conze Informatik GmbH). Online nahmen teil: Dr. Sabrina Ziegler (Lohmann & Rauscher Gmbh & Co. KG), Dr.-Ing. Mandana Schafii (medmehr GmbH) und Klaus Müller (adesso SE). |

Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck  
Forschungsschwerpunkt der Lebenswissenschaftlichen Fakultät, Universität Siegen

**Ansprechpartner** Dr. Olaf Gaus

**Adresse**  Artur-Woll-Haus, Am Eichenhang 50, 57076 Siegen  
**Postadresse** Universität Siegen, Forschungsschwerpunkt DMGD, Olaf Gaus, 57068 Siegen

**Telefon** +49 271 740-4988  
**Fax** +49 271 740-13859

**Mail** dmgd@uni-siegen.de  
**Website**  www.dmgd.de

DMGD

Die DMGD ist Teil der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (LWF) der Universität Siegen. Ihre Ziele sind die Erforschung und Entwicklung (FuE) einer Datenmedizin zur Entlastung der ländlichen Gesundheitsversorgung im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Gemeinsam mit niedergelassenen Ärzt\*innen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie Kreisen und Kommunen werden in FuE-Projekten digitale Lösungsansätze erprobt, die zur Entwicklung einer sektorenübergreifenden, interprofessionellen Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beitragen sollen.